

Halbjahresbericht 2008 der Shareholder Value Beteiligungen AG

Geschäftsentwicklung

An den Weltbörsen herrscht eine Baisse. Der Dax verlor im 1. Halbjahr 2008 über 20%. Der Nebenwerteindex SDAX ging um 18,3% zurück. Seit seinem Höchststand im Sommer 2007 brach der SDAX sogar um 37% ein. Die Gründe für die Kursrückgänge sind im Wesentlichen in der amerikanischen Hypothekenkrise zu finden. Aber es ist auch eine Verlangsamung des allgemeinen Wirtschaftswachstums nach deutlichen Steigerungen in den letzten Jahren festzustellen.

Der Depotwert der Shareholder Value Beteiligungen AG litt im ersten Halbjahr 2008 unter den schwierigen Rahmenbedingungen und unter unerwarteten Problemen bei den drei Beteiligungen aus dem Medizintechnikbereich Biolitec, Pulsion und Stratec. Der innere Wert pro Aktie sank im Berichtszeitraum um 14,4% auf 22,18 Euro. Einen Teil des Rückgangs verursachte die im Mai ausgeschüttete Dividende von 0,60 Euro. Der Aktienkurs der Shareholder Value Beteiligungen AG ging im ersten Halbjahr von 21,71 Euro um 17,1% auf 17,99 Euro zurück.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist in der (ungeprüften) Gewinn- und Verlustrechnung einen Wert von -2,07 Mio. Euro (Vorjahr +1,33 Mio. Euro) aus. Der Periodenfehlbetrag beläuft sich auf -2,12 Mio. Euro (Vorjahr Periodenüberschuss 1,31 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr wurden Kursgewinne von 43 TEuro realisiert und Dividendeneinnahmen von 444 TEuro erzielt. Insgesamt betragen die Abschreibungen nach dem Niederstwertprinzip zum Halbjahr 2,65 Mio. Euro, wobei der größte Teil auf die genannten Medizintechnikunternehmen entfällt.

Die (ungeprüfte) Bilanz nach HGB weist zum Halbjahresende ein Eigenkapital von 13,6 Mio. Euro aus. Die stillen Reserven aufgrund nicht realisierter Kursgewinne betragen 1,9 Mio. Euro. Es bestanden Bankverbindlichkeiten von 3,4 Mio. Euro.

Das Depot der Shareholder Value Beteiligungen AG enthielt zum Halbjahresstichtag 18 Positionen, wobei die fünf am höchsten gewichteten Titel 50,5% des Depotwerts darstellten. Die Top Five im Depot sind WMF VZ, Allianz Leben, Württembergische Leben, Computerlinks und Pulsion, wobei sich die Kursgewinne der ersten vier Positionen nicht im HGB-Ergebnis zeigen.

Pulsion hat den minimalinvasiven Herzkatheter mittlerweile in vielen Krankenhäusern aufgestellt. Nun gilt es, die Ärzte und Pflegekräfte zu schulen und somit die Anwendungen des neuen Katheters zu erhöhen. Letztendlich verdient Pulsion an den damit verbundenen Verbrauchsmaterialien. Biolitec investiert deutlich mehr als geplant in den Ausbau des Vertriebs für Prostata- und Krampfaderlaser hauptsächlich in den USA. Dies drückt zurzeit den Gewinn und damit den Kurs. Langfristig sollten sich die verstärkten Vertriebsanstrengungen in Umsatz- und Gewinnsteigerungen auszahlen. Stratec leidet vorübergehend an der Kaufzurückhaltung des größten Kunden Siemens. Siemens hat jedoch ab dem 4. Quartal 2008 wieder höhere Abnahmemengen avisiert, so dass 2009 wieder ein besseres Jahr für Stratec folgt.

Beim Depotschwergewicht Allianz Lebensversicherung wurde wie erwartet im Mai von der Hauptversammlung der Squeeze-Out beschlossen. Nach Umsetzung des Squeeze-Out können sich im Falle von Nachbesserungen der Abfindung zusätzliche Erträge für die Shareholder Value Beteiligungen AG ergeben.

Über die Shareholder Value Beteiligungen AG wurde u. a. im Magazin Euro berichtet. Der Artikel ist neben anderen Presseberichten auf der Homepage www.shareholdervalue.de abrufbar.

Hauptversammlung

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 7. Mai im Frankfurter Städel statt. Rund 100 Aktionäre informierten sich über die Geschäftstätigkeit. Der Vorstand ging auch ausführlich auf die größte Depotposition WMF ein. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit gefasst. Es wurde u. a. eine Dividende von 0,60 Euro pro Aktie beschlossen. Allerdings wurde auch von zahlreichen Aktionären die Meinung vertreten, dass eine Thesaurierung des Bilanzgewinns wünschenswert wäre, da der Dividendenzufluss zu einer erhöhten Steuerlast beim Aktionär führt. Dieses Argument erhält vor dem Hintergrund der ab 2009 geltenden Abgeltungssteuer weiteres Gewicht: Die Wiederanlage in Aktieninvestments mit langfristig steuerfreien Kursgewinnen wird nicht mehr möglich sein.

Der Vorstand beabsichtigt daher künftig eine Änderung der Dividendenpolitik und wird der nächsten Hauptversammlung – unabhängig vom erzielten Jahresergebnis – voraussichtlich keine Dividendenzahlung vorschlagen.

Eine in Erwägung gezogene Kapitalerhöhung vor dem Inkrafttreten der Abgeltungssteuer wird aufgrund des extrem schwierigen Kapitalmarktumfelds nicht weiter verfolgt. Kapitalanleger können sich durch Kauf der Aktien der Shareholder Value Beteiligungen AG an der Börse in diesem Jahr eine Aktienanlage mit der Möglichkeit langfristig steuerfreier Kursgewinne sichern.

Ausblick

Die weltweite Konjunktur lässt in ihren Wachstumsraten nach und die amerikanische Finanzkrise, die weltweit Wellen schlägt, ist noch nicht ausgestanden. Die hohe Inflation macht weitere Zinssteigerungen wahrscheinlich. Positive Effekte kommen für die deutsche Wirtschaft weiterhin aus dem Osten. So sind deutsche Unternehmen bei der Modernisierung der russischen Volkswirtschaft stark eingebunden. Auch China wird neben der Nutzung als Produktionsstandort immer mehr zum Absatzgebiet deutscher Produkte. Insofern könnte sich die deutsche Wirtschaft vom negativen Trend der USA teilweise abkoppeln. In diesem Umfeld ist selektives Investieren in Sondersituationen aus dem Blickwinkel des Chance/Risiko-Verhältnisses weiterhin im Fokus der Shareholder Value Beteiligungen AG.

Frankfurt am Main, den 10. Juli 2008

Der Vorstand

Zum Unternehmen

Die Shareholder Value Beteiligungen AG legt eigene Mittel in börsennotierte Aktiengesellschaften an, spezialisiert ist sie auf deutsche Nebenwerte. Kurssteigerungen und vereinnahmte Dividenden sollen zu einem möglichst hohen Wertzuwachs des Portfolios beitragen. Der Wert des Portfolios zeigt sich im Inneren Wert. Der innere Wert pro Aktie ergibt sich aus dem Verkehrswert des Gesellschaftsvermögens, vermindert um Verbindlichkeiten und Rückstellungen für zukünftige Verbindlichkeiten der Gesellschaft, dividiert durch die Anzahl der Aktien. Die Aktie der Shareholder Value Beteiligungen AG (ISIN DE0006059967, WKN 605996) wird seit Oktober 2001 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market gehandelt. Seit Juli 2006 notiert die Aktie im Entry Standard. Weitere Informationen zur Shareholder Value Beteiligungen AG finden Sie im Internet unter www.shareholdervalue.de.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Reiner Sachs, Vorstand
Shareholder Value Beteiligungen AG
Schaumainkai 91, 60596 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 66 98 30 11
E-Mail: reiner.sachs@shareholdervalue.de

Disclaimer

Wir haben das Halbjahresergebnis und den inneren Wert der Aktie der Shareholder Value Beteiligungen AG sorgfältig ermittelt. Wir weisen darauf hin, dass die hier ermittelten Werte nicht auf geprüften Abschlusszahlen basieren. Abweichungen können sich u. a. aus der steuerlichen Einordnung von Geschäftsvorfällen ergeben. Vergangenheitswerte erlauben keine Prognosen für die Zukunft.